

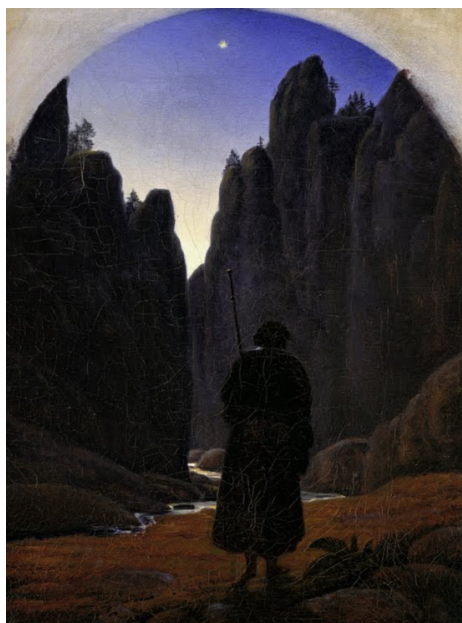
SYMPHILOSOPHIE

INTERNATIONAL JOURNAL OF PHILOSOPHICAL ROMANTICISM / REVUE INTERNATIONALE DE PHILOSOPHIE ROMANTIQUE / RIVISTA INTERNAZIONALE SULLA FILOSOFIA ROMANTICA / INTERNATIONALE ZEITSCHRIFT FÜR PHILOSOPHISCHE ROMANTIK

<https://symphilosophie.com>

Call for Papers für *SYMPHILOSOPHIE* 6 (2024)

Die Romantik und ihr Kantisches Erbe



Carl Gustav Carus – *Pilger im Felsental*, 1828-1830

© b p k - Photo Agency / Nationalgalerie, Staatliche Museen zu Berlin / Jörg P. Anders

SYMPHILOSOPHIE. *Internationale Zeitschrift für philosophische Romantik* **nimmt ab sofort Einreichungen von Forschungsartikeln, Rezensionen, Buchbesprechungen und neuen Übersetzungen für seine sechste Ausgabe entgegen**, die Ende 2024 erscheinen wird.

Wir freuen uns, **Marie-Michèle Blondin** (Collège Montmorency / CCEAE, Université de Montréal), **Luigi Filieri** (Universität Mainz), **Cody Staton** (Kennesaw State University) und **Gesa Wellmann** (Universität Oldenburg) als Gastherausgeber dieser Ausgabe ankündigen zu dürfen. Sie sind für den Hauptteil zuständig, der dem Thema gewidmet ist:

Die Romantik und ihr Kantisches Erbe

Anlässlich des 300. Jahrestages von Kants Geburt bittet *SYMPHILOSOPHIE* um Einreichungen, die sich mit dem unauslöschlichen Erbe der kantischen Philosophie unter den Philosophen der deutschen Romantik befassen. Das heißt, Untersuchungen, die detailliert aufzeigen, auf welche Weise sich die Romantiker mit der kritischen Philosophie auseinandersetzten und wie diese Interaktionen einige der zentralen Gedanken der deutschen Romantik selbst prägten. Wir interessieren uns besonders für die Spuren der kantischen Philosophie bei Denkern wie Friedrich Schlegel, Novalis, Friedrich Schleiermacher und Hölderlin sowie bei romantischen Persönlichkeiten, die die kantische Philosophie in andere Sprachen als Deutsch transformierten, etwa Samuel Taylor Coleridge.

Ein offensichtliches Residuum des Kantianismus in den romantischen Philosophien ergibt sich aus ihren Interpretationen von Kants *Kritik der Urteilskraft*, insbesondere im Hinblick auf seine Darstellungen der ästhetischen Erfahrung, der Beziehung zwischen natürlicher Schönheit und Kunst und der Teleologie in Bezug auf die Natur. Doch anstatt ihre Argumente wie Kant linear zu ordnen, arbeiten viele der Romantiker mit Fragmenten, Gedichten und dem klassischen Stil des Essays (Versuch). Ein eklatanter Unterschied zwischen Kant und den Romantikern besteht also in der Methode des Schreibens und im Stil der philosophischen Argumentation. Ein mögliches Thema für Beiträge zu dieser Ausgabe wäre die Untersuchung, wie die Funktion der Sprache bei den romantischen Denkern eine stärkere Ausprägung erhält. Weitere Möglichkeiten sind die romantischen Reaktionen auf Kants Anthropologie, Ethik und Geschichtsphilosophie. Darüber hinaus haben die sich verändernden Debatten in den Wissenschaften zu dieser Zeit die romantischen Theorien über den Begriff des Lebens beeinflusst. Die Frage nach der Legitimität der Transzendentalphilosophie als Behauptung, die Objekte der Natur seien den Kategorien des Verstandes unterstellt, ist ebenfalls eine wichtige Frage für die nachfolgenden Generationen von Philosophen nach Kant.

Da *SYMPHILOSOPHIE* der sprachlichen Vielfalt verpflichtet ist, ermutigen wir zur Einreichung von Beiträgen nicht nur in Englisch, sondern auch auf **Deutsch, Französisch** und **Italienisch**. Bitte beachten Sie den cfp für die jeweiligen Sprachen. Wir bemühen uns auch um ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis unter den Beiträgen.

SYMPHILOSOPHIE verfügt neben einer Sektion zum Hauptthema über eine weitere Sektion mit verschiedenen Aufsätzen. Für die Rubrik "Varia" werden originelle Forschungsartikel zu allen anderen Themen der philosophischen Romantik berücksichtigt.

Der Einsendeschluss für alle Beiträge zu dieser sechsten Ausgabe ist der **31. Mai 2024**. Beiträge sollten an die folgende E-Mail-Adresse geschickt werden:

editors@symphilosophie.com

Alle eingereichten Forschungsartikel (**max. 12.000 Wörter einschließlich Fußnoten**) sollten anonymisiert sein und eine kurze Zusammenfassung (**max. 150 Wörter**) sowohl in **Englisch als auch in einer der drei anderen Sprachen der Zeitschrift** sowie eine Auswahl von **5 Schlüsselwörtern, ebenfalls in diesen beiden Sprachen, enthalten**. Weitere Einzelheiten finden Sie unter: <https://symphilosophie.com/submission-guidelines/>